

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 65 (1786)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1786
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1786.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5735	Von Anfang der Königreiche :	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4079	Schweden	4001 Pohlen ? 784
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1716	Spanien	3952 Böhmen 695
Nach Erfindung der neuen Welt	296	Engelland	2856 Portugall 647
= = der Buchdruckerey zu Manng	346	Dänemark	2357 Preussen 90
= = des Papiermachens in Basel	316	Frankreich	1367 Sardinien 67
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	328	Ungarn	1183 Neapolis u. Sicilien 41
Nach Anfang der Edl. Eydnosschaft	471	Nach Anfang des Deutschen Kayserthums	985
Nach Veytretung des Lands Clarus in den		= = der Russischen Regierung?	921
Eydnossichen Bund	435	= = der Türkischen	486
= = des Lands Appenzell	375	Nach Stiftung der Churfürsten	774
= = der Graubünden	289	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3913
Von Anfang der 4. Monarchien.		= = der Stadt Zürich	3769
Der Babylonischen	3959	= = der Stadt Rom	2537
Der Persischen	2323	= = der Stadt Ehn	1431
Der Griechischen	2113	Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1832
Der Römischen unter Julius Cäsar	1837	= = des neuen Gregorianischen	186
Nach der Befehrung des ersten Christlichen		= = des Regensp. oder verbesserten	86
Kayfers Constantini Magni	1450		

Serner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6499. Hieraus kommt die goldene Zahl 1. der Sonnenzykel 3. die Römer Zinszahl 4. die Epactæ im neuen Kalender 29. im alten 11. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Kalender A. im alten D.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Faßnacht ist im neuen Calender

8. Wochen und im alten 8. Wochen und 2. Tag.

Irdischer Jahrs-Regent ist die Sonne, und ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12. himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesechterschein	Gut Schröpfen
Widder	V Saturnus	Drachenhaupt	Gut Pflanzen
Stier	Jupiter	Drachenschwanz	Gut säen
Zwilling	Mars	Monds-Zeichen.	Gut purgieren
Krebs	Sonne	Neumond	Gut Aekern misten
Löw	Venus	Erste Viertel	Gut Holz fällen
Jungfrau	Mercurius	Vollmond	Har abschneiden
Wag	Mond	Letzte Viertel	Bedeutung der Buchst.
Scorpion	Die Aspecten.	übersichgehender	Vormittag
Schub	Zusammenkunft	untersichgehender	Nachmittag
Steinbock	Gegenschein	Erwählung.	
Wassermann	Gedritterschein	Gut Uderlassen	
Fisch	Gevierterschein	Mittelmäßig	

Ein schwarzes  bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst
Saunen und tragen darf. Ein rothes  bedeutet einen Feiertag da Saunen
und tragen verboten. Ein doppel  bedeutet einen hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Jenner	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tag S m.	Neuer Jenner
Donst.	1 Neu Jahr	4 0	♂ ♀	Dieser	8 34 12 Azarius
Freya	2 Abel, Seth	Der	♂ ♀	Jenner	8 36 13 XX Tag
Samst	3 Elias, Enoch	steht	● 1, 18 m. C S. unsi.	8 38 14 Hilarius	
1. Weisen aus Morgenland, Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 40 m. Unter 4, 20 m.					
Sonnt	4 D Jaacc	auf.	♂	möchte	8 40 15 maurus
Monta	5 Simion	5 0	♂ ♀ ♀	mit	8 42 16 marcellus
Dienst	6 D. 3 König	6 12		Schnee	8 44 17 Antonius
Mitwo	7 Isidorus	7 20		und	8 46 18 Prisca
Donst	8 Erhardus	8 24	♂ in II	Sonnen-	8 49 19 martha
Freya	9 Julian	9 20	● in III	schein	8 51 20 Sebastian
Samst	10 Samson	10 30	C Erdferne	zimlich	8 53 21 Agnes
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 3 m. Unter 4, 28 m.					
Sonnt	11 Diethelm	11 50	● 28 m. N.	anhalten	8 55 22 Vincent
Monta	12 Azarius	A. B.	* 24 ♂	hernach	8 58 23 Emerentia
Dienst	13 20 Tag Hil.	2 10	C V	aber	9 02 24 Thimothe
Mitwo	14 Israel	3 20	Δ 24	wider-	9 04 25 Pauli B.
Donst	15 Maurus	4 10	□ h ♀	um	9 07 26 Policarpus
Freya	16 Marcellus	5 15		ver-	9 10 27 Chrysostom
Samst	17 Antonius	6 20	□ 24	änder-	9 12 28 Carolus
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 24 m. Unter 4, 36 m.					
Sonnt	18 Joh. Laur.	Der	♀ neben C	lich	9 14 29 Valerius
Monta	19 Martha	geht	● 1, 18 m. v. C S. unsi.	mit	9 17 30 Adelgunda
Dienst	20 Sebastian	unter.	♂		9 20 31 Virgilius
● Anbruch des Tag um 5, 32 m. Abscheid um 6, 28 m.					
Mitwo	21 Agnes	7 40	* h 24	Schnee-	9 22 1 Brigitta
Donst	22 Vincentius	9 30	* ♂	winde	9 24 2 Eliximes
Freya	23 Emerentiana	10 0	C Erdnähe	ver-	9 26 3 Blasius
Samst	24 Thimotheus	U. B.	C B	mischte	9 29 4 Veronica
4. Der Auszüge, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 13 m. Unter 4, 47 m					
Sonnt	25 3 Bauff Bet.	0 20) 9, 12 m. N.	Tag	9 32 5 Agatha
Monta	26 Policarpus	1 30	♂ neben C	mithin	9 35 6 Dorothea
Dienst	27 Chrysostomus	2 20	♂ h ♀	aber	9 38 7 Richard
Mitwo	28 Carolus	3 30	~ ♂ ♂	mehr	9 41 8 Salomon
Donst	29 Valerius	4 10		Sonnen-	9 44 9 Ap. Montia
Freya	30 Adelgunda	4 55		schein	9 47 10 Schelact
Samst	31 Virgilius	6 30	♂ h	zu hoffen	9 51 11 Euphrosina
Der Vollmond den 3. hat Schaegeftörber, Das letzte Viertel den 11. ist Unbeständig. Der Neumond den 19. hat Winte wetter Das erste Viertel den 25. hat Sonnenschein.					

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Berge und Thäleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winters-
quartal Donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Fortsetzung

der im vorigen Jahrs Calender angefangenen Be-
schreibung :

Von dem Ursprung der Schweizerischen
oder Eydgnösischen Freyheit.

Das zuschauende Volk bezeugte hierüber eine grosse Freude und wünschten dem Tellen Glück : Der Vogt aber bezeigte sich zimlich ungedultig, und als er vermerkte, das der Tell noch einen Pfeil bey sich hatte, fragte er ihne, Was es bedeuete ? Tell antwortet : Es seye also der Schützen Gewohnheit. Als aber der Vogt ernstlicher in ihme gesetzt, mit versprechen, wenn er die Wahrheit sage, solle ihme das Leben geschenkt seyn. So bekennet der Tell rund heraus, wenn ihme der Schuß mißlungen wäre, wollte er mit dem andern Pfeil den Landvogt erschossen haben. — Ueber dieser Antwort wurde der Vogt sehr zornig, wollte zwar sein Wort nicht brechen, und den Tellen töden. Hat aber in dessen befohlen den

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerich-
tet, daß ein jeder alle Märkte, wenn
solche gehalten, ordentlich verzeich-
net finden wird, Wo aber A. C.
stehet, bedeutet es nach dem alten
Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3 König.
Bern, dienstag nach XX Tag.
Löffel und Fischbach, den 6.
Erlach und Nördlingen, den 30.
Freiburg in Uchtland, den 5.
Jlang, den ersten dienstag a. C.
Küblis, den ersten freyt, ein Viehm,
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nürnberg, den 1.
Olten, montag vor Lichtmeß.
Petterlingen, den 2 mitwoch.
Rapperschwill, mitw. vor Lichtm.
Rheinfelden, donstag vor Lichtmeß.
Schweiz, montag vor Lichtmeß.
Seckingen, den 13.
Seeweiß bey der Schmitten, den 25.
a. C. ein Viehmarkt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienstag.
Sursee, montag nach S. 3. König.
Untersee, den letzten mitwoch.
Uznach, den 20.
Weil, dienstag nach Lichtmeß.
Winterthur, donst. vor Lichtmeß.
Zofingen, den 6.

Komm wider glückliches Jahr,
du goldnezeit der Alten ;
Da Wahrheit Treu und recht,
und Menschenliebe galten.

3. Monat	Alter Gornung	Auf u. Unt	Himmels- Ercheinung und Witterung.	Tag S.m	Neuer Gornung
5. Ungeflümes Meer, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 2 m. Unter 4, 58 m.					
Sonnt	14 Brigitta	☾	☿ in ☿	Dieser	9 54 12 Susanna
Monta	2 Lichmeh	☾	☿ 5, 20 m. D.	Zeit	9 58 13 Jonas
Dienst	3 Blasius	☾	☿ h 4	gemäß	10 2 14 Valentinus
Mitwo	4 Eleophas	☾	☿ 8 28	gut	10 6 15 Faustinus
Donst	5 Agatha	☾	☿ 8 4	Horn-	10 9 16 Julian
Freya	6 Dorothea	☾	☿ 10 0	ung	10 12 17 Donatus
Samst	7 Richardus	☾	☿ 11 20	Wetter	10 15 18 Caspar
6. Arbeiter im Weinberg, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 50 m. Unter 5, 10 m.					
Sonnt	8 Sept. Salom.	☾	☿ h 8	mit	10 18 19 Musuetus
Monta	9 Apollonia	☾	☿ h 8	Wind	10 21 20 Eucharis
Dienst	10 Scholastica	☾	☿ 8, 40 m. D.	und	0 24 21 Felix
Mitwo	11 Euphrosina	☾	☿ h	zu	10 27 22 Peter
Donst	12 Susanna	☾	☿ h 4	wellen	10 30 23 Josua
Freya	13 Jonas	☾	☿ h 8	Schnee-	10 34 24 Mathias ✕
Samst	14 Valentinus	☾	☿ in ☿	ge-	10 37 25 Victor
7. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 38 m. Unter 5, 22 m.					
Sonnt	15 Ser. Faustin.	☾	☿ neben ☿	störber	10 41 26 Fastnacht
Monta	16 Juliana	☾	☿ neben ☿	ver-	10 45 27 Sara
Dienst	17 Donatus	☾	☿ 3, 0 m. D.	misch	0 49 28 Fast dienst
☼ Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Mier					
Mitwo	18 Caspar	☾	☿ h 8	Nebel	10 53 1 Nischern.
Donst	19 Joh. Caspar	☾	☿	und	10 57 2 Simpli.
Freya	20 Eucharis	☾	☿ Erdnähe	Sonnen-	11 1 3 Kunigund
Samst	21 Felix B.	☾	☿ in ☿	schein	11 5 4 Adrian
8. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 22 m. Unter 5, 33 m.					
Sonnt	22 Hr. Fastnacht	☾	☿ neben ☿	möchte	11 9 5 Frider.
Monta	23 Josua	☾	☿ h 4	an-	11 12 6 Fridolin
Dienst	24 Mathias	☾	☿ 6, 0 m. D.	halten	11 15 7 Thom.
Mitwo	25 Nischern.	☾	☿ h 4	mit hin	11 17 8 Fronst
Donst	26 Nestor	☾	☿ 3 48	aber	11 20 9 Francis.
Freya	27 Sara	☾	☿ 4 10	Unbe-	11 24 10 Alexander
Samst	28 Leander	☾	☿ 4 44	ständig	11 27 11 Euphrosina

Der Vollmond den 2. hat kalt Wetter. Das letzte Viertel den 10. hat Schnee.
Der Neumond den 17. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Rathe halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schwelgen sie hernach still.

den Tellen in Eisen und Band zu schliessen, und ihn auf das Schloß Rüßnacht in ewige Gefangenschaft, da er weder Sonn noch Mond mehr sehe, zuwerffen.

Der Tell nachdem er von seinem Weib und Kindern einen betäubten Abscheid genommen, wird gebunden in das Schiff nach Rüßnacht geführt; in welches der Landvogt mit seinen Bedienten auch mit eingetreten.

Raum warn sie ein Stück weit gefahren so kommt, aus besonderer Regierung Gottes, ein solch entseßlicher Sturmwind daher, das sie alle Augenblick besorgt warn, von denen Wellen zugedeckt zu werden. Der Tyranische Landvogt, liesse auf Zureden seiner Leuten, den Tellen (der sonst ein guter Schiffmann ware) seiner Banden entledigen, und an das Steurruder stellen. Tell bediente sich dieses Vortheils, und brachte das Schiff mit grosser Müh und Arbeit, gegen dem Land Schweiz zu. Allda eine grosse in den See hinaus hervorgehende steinerne Platten ist; die man heut zu Tage nach sehen kann; und deswegen immer nach die

B

Tellen

Ul. Kirch, donst. nach der alten Saß.
Appenzell, mitw. nach Lichtmess.
Urau, den letzten mitw. ch.
Arberg, mitw. vor Peter Stuhl.
Bern, am Fasnach. dienstag.
Fiberach, am Fasnach. dienstag.
Bischofszell, Sonntag vor Fasnacht.
Bremgarten, am Uschermittw.
Brugg, den 2. dienstag.
Bülach, dienstag nach Mathias.
Elsen, montag nach Invo. cavit.
Diessenhofen, montag nach Lichtm.
Elgg, mitw. nach Uschermittw.
Grünlingen, den 1. vor Mathias.
Haupt, weill, montag nach Lichtm.
Herisau, freytag nach alt Lichtm.
Jlanz, den ersten dienstag a. C.
Langenau, den letzten mitw.
Lauffen, den 14.
Lenzburg, donstag nach Lichtmess.
Liechtensteig, montag nach Lichtm.
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.
Neuenburg, den 3.
Pfessikon, den 9.
Peterlingen, den 2. donstag.
Schaffhausen, dienst. nach Invo.
Seewis bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienst. nach alten Fasnach.
Thun, samstag vor Invo. cavit.
Weil, dienstag nach Lichtmess.
Weinfelden, mitw. vor Fasnacht.
Zofingen, am Uschermittw.

Die Langerweile.

Ihr die ihr über Langerweile zu klagen Ursach findet, Theilt nur die Zeit in so viel Theile als Theileneurer Pflichten sind; Und dann gesteht es nur entsteht sie zu geschind.

3. Monat	Alter	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer
	Merz			S.m.	Merz
9. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 14 m. Unter 5, 46 m.					
Sonnt	1 Invocavit	☿ 5 20	♂ ♀	Die	11 34 12 Gregori
Monta	2 Simplicius	☿ 5 20	♂ ♀	Kalten	11 37 13 Niceph.
Dienst	3 Kunigunda	☿ 5 20	steht ● 10, 30 m. n.	Ost	11 41 14 Mechtild
Mitwo	4 Fasten	☿ 5 20	auf Δ h	winde	11 45 5 Longinus
Donst.	5 Fredericus	☿ 5 20	† 8 ☿	möchte	1 48 6 Herebert
Freya	6 Fridolin	☿ 5 20	☿ Erdferne	dieser	11 51 17 Gertrud
Samst	7 Perpetua	☿ 5 20	☿ ☿ ☿	Zeit	11 54 18 Gabriel
10. Canaisches Weiblin, Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 21 m. Unter 5, 58 m.					
Sonnt	8 Rem. Philem.	☿ 11 56	Δ ☿	noch	11 57 19 Joseph
Monta	9 Francisca	☿ 11 56	☿ in V	zimlich	12 1 20 Emanuel
Dienst	10 Alexander	☿ 1 10	Tag u. Nacht gleich		12 5 21 Benedictus
Mitwo	11 Ringold	☿ 2 12	☿ Frühlingsanfang		12 7 22 Claudius
Donst.	12 Gregorius	☿ 2 54	☿ 2, 34 m. B.	an-	12 11 23 Idelin
Freya	13 Egessippus	☿ 3 34	♀ in V	halten	12 14 24 Gustavus
Samst	14 Zacharias	☿ 4 8	♀ in V	mit	12 17 25 St. Verl.
11. Der Stumme Redt, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 51 m. Unter 6, 9 m.					
Sonnt	15 Dust	☿ 4 30	h neben ☿	Nebel	12 21 26 Egerius
Monta	16 Herebertus	☿ 5 0	* 2 ♂	und	12 25 27 Ruprecht
Dienst	17 Gertrud	☿ 5 40	♀ neben ☿	Sonnen-	12 28 28 Prisca
Mitwo	18 Gabriel	☿ 5 40	☿	schein	12 3 29 Eustachi
Donst.	19 Joseph	☿ 5 40	☿ 1, 0 m. B.	ver-	12 35 30 Quirinus
Freya	20 Emanuel	☿ 5 40	☿ Erdnähe	mischt	12 38 31 Balbina
☿ Anbruch des Tags um 3, 48 m. Abscheid um 8, 13 m. April					
Samst	21 Benedictus	☿ 10 0	* h 2	Kalte	12 42 1 Hugo
12. Jesus speist 4000. Mann, Sonnen-Aufgang 6, 39 m. Unter 6, 21 m.					
Sonnt	22 Latare	☿ 1 0	Δ h	Regen	12 48 2 Abundus
Monta	23 Hermo	☿ 11. B.	♂ in ☿	in	12 49 3 Reichardus
Dienst	24 Gustavus	☿ 1 0	☿ in ☿	den	2 53 4 Isidorus
Mitwo	25 Maria Verl.	☿ 1 54	☿ 4, 36 m.	Tha-	2 57 5 Martialis
Donst.	26 Egerius	☿ 2 20	♂ 2	lern	3 0 6 Jeremias
Freya	27 Ruprecht	☿ 2 56	☿ ☿ ☿	auf	13 4 7 Cestestianus
Samst	28 Prisca	☿ 3 20	☿ ☿ ☿	den	13 7 8 Philemon
13. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Unter 6, 33 m.					
Sonnt	29 Judica	☿ 3 36	☿ ♀	Bergen	13 9 9 Parabl. in
Monta	30 Quirinus	☿ 3 50	♂ 2 ♀	aber	13 13 10 Alexander
Dienst	31 Balbina	☿ 4 14	☿	Ehnee	13 16 11 Leo

Der Vollmond den 3. hat kalt Wetter.
Der Neumond den 19. ist Unbeständig.

Das erste Viertel den 12 hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 25 hat Schnee.

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten, und
Nebel im Augustmonat.
Der Mrgen Staub bringt Gras und Laub.

Zellen Blatten genannt wird. Auf diese springt der
Zell mit seinem Armbrust aus dem Schiff hinaus,
und stößet mit dem einten Fuß das Schiff zurück in
den See: Da der Vogt endlich mit vieler Mühe und
Gefahr zwey Stund hievon, bey Bru men ohnweit
Schweiz aus Land kommt. Der Zell aber begiebt
sich über die Berge in das Land Schweiz, und legte
sich bey Rüschach in der helen Gassen, allwo der Vogt
vorbey reiten mußte, in das Gebüsch verborgen.
Der Landvogt sich keines argen versehen, da er an
diesem Ort kommt, erzählte er seinem Diener, wie er
den Zellen aller Orten auffuchen, und grausam ab-
straffen wolle. Der Zell als sich der Landvogt ihme
genahet, schießet mit einem Pfeil auf den Landvogt zu,
und trift denselben dergestalt in das Herze, das er
sogleich todt vom Pferde gefallen. Indessen fiel die
Nacht herrein, da verfügte sich der Zell auf Schweiz
zu dem obbedeuten Stauffacher, und erzählte ihme den
ganzen Verlauf. Worauf der Zell mit den vorbe-
deuten Eydgnossen auf das freye Feld getreten, und den
ersten Schweizerischen Bund beschworen.

Appenzell, mitwoch nach Misast.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Breyssach, diensttag nach Lätare.
Burgdorff, den ersten mitw.
Castiel, den 9.
Elgg, auf Gregori.
Gais, den ersten dienst a. C.
Sorgen, den ersten donst.
Jlanz, den ersten dienst. a. C.
Kämpfen, montag nach Joseph.
Kyburg den 22.
Küblis, den 22. a. C.
Münspelgard, samsta vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Misast.
Neu-Breyssach, den 19.
Oetikon, donst nach Oculi.
Reichensee und Schweiz, den 17.
Seddingen, den 6.
Seerweiss, den 20 a. C.
Solothurn, dienst nach Misassen.
Sonthofen, donst nach Josef h.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donst vor Ofteren.
Vilmmergen, den 22.
Weiler im Algäu, den 1 freytag,
und dann alle 14 T. bis Ofteren.
Willisau, montag vor Fridelau.

Wohl regieren ist eine grössere
Kunst, als die Gränzen erweitern,
und einem Reich wohl vorstehen,
ist besser, als dasselbe vermehren;
dann ein Fürst muß nicht sehen,
wie weit, sondern wie wohl er
regiere.



So

4.	Alter	Auf	Himmels-Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	April	u. Unt	und Witterung	Sm.	April
Mitwo	1 Hugo	Der	(Erdferne	Der	13 19 12 Julius
Donst	2 Abundus	Heb	● 3, 40 m. N.	mit	13 22 13 Hohend. †
Freya	3 Venatius	auf	♀ in 8	Regen	13 25 14 Charfr. †
Samst	4 Ambrosius	8 40	8 ♀	und	13 29 15 Theodor
14. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.					
Sonnt	5 Palmtag	9 53	* h	Sonnen	13 33 16 Ostertag
Monta	6 Jeremias	11 12	♂ 4 ○	schein	13 30 17 Osterm. †
Dienst	7 Celestinus	1 50	* ♂ ♀	verz	13 39 8 Dienstag †
Mitwo	8 Maria	A. B.	△ ♀	mischte	13 42 19 Wernerus
Donst	9 Hohendonstag	2 4	○ iu 8	April	13 45 20 Hermann
Freya	10 Charfreitag	2 24	(4), 10 m. N.	hat zu	13 48 21 Anselm
Samst	11 Leo Papst	2 46	h neben C	weisen	13 50 22 Sigismund
15. Auferstehung Christi, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 4 m. Unter 6, 56 m.					
Sonnt	12 Ostertag	3 6	* ♀	frucht	13 53 23 Georg
Monta	13 Ostermontag	3 26	* ♀	bar	13 56 24 Albertus
Dienst	14 Tiburtius	3 44	□ ♂	Wetter	14 0 25 Marcus
Mitwo	15 Theodorus	4 50	♂ ♀ ♀	jedoch	14 3 26 Anacletus
Donst	16 Daniel	Der	(Erdnähe:	auf	14 6 27 Anastasius
Freya	17 Adolph	gehet	● 8, 45 m. B.	den	14 10 28 Vitalis
Samst	18 Christoph	unter	♀ neben C	Bergen	14 13 29 Peter
16. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 51 m. Unter 7, 9 m.					
Sonnt	19 Quasimo	11 0	* 2 ♂	Schnee	14 17 30 Waldb.
Anbruch des Tag um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m. May					
Monta	20 Hermann	11 54	♂ neben C	Sonnen	14 20 1 Ph Jac. †
Dienst	21 Paravizh	11. B.	□ h 2	schein	14 23 2 Athanasius
Mitwo	22 Cajus	0 32	♂ 8 ♀	michin	14 25 3 † Erfind. †
Donst	23 Georg	1 4	♂ 8 ♀	auch	14 28 4 Monica
Freya	24 Albertus	1 22	(5, 0 m. B.	ver	14 31 5 Bonhard
Samst	25 Marcus Ev.	1 42	* ♂	änderlich	14 34 6 Joh. Dams.
17. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 41 m. Unter 7, 19 m.					
Sonnt	26 Mis. Anacletus	2 0	□ h ♀	mit	14 3 7 Juvenalis
Monta	27 Anastasius	2 20	† 8 ♀	kalten	14 40 8 Mich.
Dienst	28 Vitalis	2 40	† 8 ♀	Wind	14 43 9 Beatus
Mitwo	29 Peter M.	2 56	* ♂ ♀	und	14 46 10 Gordianus
Donst	30 Waldburg	3 14	(Erdferne	Regen	14 48 11 Manertus
Der Vollmond den 2. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 0 hat schon Wetter.					
Der Neumond den 17. hat kalte Winde. Das erste Viertel den 24. hat Regen.					

Der Eier.



Das Aprilwetter ist insgemein wie der Jungferen Sinn, nemlich veränderlich.

Dürer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Es war kein April so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Höret man die Grasmücke, ehe der Wein hervor sproffet, so sol ein gutes Weinjahr folgen.

So bald als Wilhelm Tell den Landvogt aus dem Weege geraumt, und mit den drey ersten Eydgnossen Walther Fust von Ury Wernherr Staufacher von Schweiz und Arnold im Melchtal von Unterwalden, den allerersten Eydgnössischen Bund beschworen, einanderem mit Leib, Ehr, Gut und Blut wider die Tyrannen beyzustehen. Da schlugen sich die übrigen Landleute auch zu ihnen, und machten im höchsten Geheim und Stille den Anschlag, auf einen Tag, nemlich an dem zukünftigen Neujahrstag 1308, die, den Landvögten im Land zugehörige Festungen und Schlöffer anzugriffen, und die Tyrannen sammenhaft aus dem Lande zujagen. Eine sonderbare Regierung Gottes ware es, daß die Landleute, obschon sie vermuthet es müsse was wichtiges obhanden seyn, dennoch ohngeacht ihrer grossen

E

Augsburg, 8. tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst nach Quasimo.
Bernegg dienst nach Georg oder am t.
Bremgarten, am Ostermitw.
Damins, den ersten donst.
Eglisau, den 23.
Egg, mitw. vor Georgi.
Emmingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasim.
Gürstenaui, auf alt Georgi.
Gais, den ersten diensttag.
Glarus auf a. t. Georg.
Herisau und Heiden, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landes-
gemeind am diensttag.
Langnau, den letzten mitw.
Lauffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Müllhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst nach Ostern.
Rankweil, den 4. und 15.
Rapperschweil, am Ostermitw.
Rheinegg, mitw. nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donst.
Richtenschweil, dienst nach Georgi.
Schiers, auf alt Georg.
Schürz, den 2.
Seerweiss, den 20. a. E. Viehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Steckbohren, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georgi.
Sulz, den 10. a. E.
Urnäsch donst vor der Landsgemeind
Visis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georgi.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Zufrieden seyn ist grosse Kunst;
Zufrieden scheinen grosser Dunst;
Zufrieden werden grosses Glück;
Zufrieden bleiben Meisterstück.

5. Monat	Alter	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag & m	Neuer
Freya	1 Philipp Jacob	Der C	8 8	Unbe	14 51
Samst	2 Athanasius	steht	7, 0 m. B.	ständig	14 53
18. Nach treubal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.					
Donst	3 Joh. + Ersk.	aus.	mit	14 56	4 Bonif. cius
Monta	4 Monica	11 4	h 8	stümlich	4 58
Dienst	5 Gotthard	11 30	Δ 4 X	kalt	5 0
Mitwo	6 Joh. Conrad	A. B.	Δ 8	Wind	5 2
Donst.	7 Juvenalis	12 30	□ 4	und	5 5
Freya	8 Stanislaus	12 54	□ 8	Connen-	15 8
Samst	9 Beatus	1 10	h neben C	schein	15 10
19. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 6, 35 m.					
Donst	10 Cantate	1 24	2, 10 m. B.	mit hin	15 12
Monta	11 Manertus	1 50	in II	aber	15 14
Dienst	12 Pancratus	2 4	* 8	frucht-	15 16
Mitwo	13 Servatius	2 20	Δ 8	bare	15 19
Donst.	14 Ignatius	2 44	C Erdnähe	Regen	15 22
Freya	15 Lydia	Der C	8 in Δ	zugleich	15 23
Samst	16 Hiob	geht	4, 20 m. N.	auch	15 24
20. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 42 m.					
Donst	17 Regate	inter.	Δ h	von	15 26
Monta	18 Isabella	0 11	h neben C	Donner	15 28
Dienst	19 Potentiana	11 0	□ 8 8	ver-	15 29
Mitwo	20 Christian	11 30	□ 4 8	misch	15 30
Anbruch des Tages um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachm.					
Donst	21 Aufahrt	11 54	8 8 8	Wachs-	15 32
Freya	22 Helena	U. B.	8 8 8	wetter	15 33
Samst	23 Dieterich	12 6	7, 12 m.	aber	15 34
21. h Geistes Zeugnis, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Donst	24 Crandi	12 20	8 h 8	mit	5 35
Monta	25 Urbanus	12 34	Δ h	sorg-	5 36
Dienst	26 Beda	12 50	8 4 8	licher	15 37
Mitwo	27 Joh. Paul	1 10	C Erdferne	Wit-	15 38
Donst.	28 Wilhelm	1 30	8 8 8	terung	15 40
Freya	29 Maximilianus	1 55	8 8 8	be-	15 42
Samst	30 Wigandus	2 50	* h	gleitet	5 43
22. Sendung des h. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Donst	31 Pfingsten	2 54	10, 30 m. Nachm.	15 44	11 Barnabas
Der Vollmond den 2. hat noch frische Luft. Das letzte Viertel den 10. hat schön Wetter. Der Neumond den 16. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 23. hat Sonnenschein.					

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begehrt das Baurengschind.

Wann es in diesem Monat kalt und viel Reissen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeut es ein fruchtbares Jahr.

grossen Wachsamkeit, von diesem Vorhaben weissen keiner den andern verrathen wollen, nichts in Erfahrung bringen können.

Indessen rückte der zu ihrem Vorhaben bestimmte Neujahrstag an, und wäre dieser Tag so glücklich daß sie sich aller im Lande befindlicher Schlösser bemächtigt: Deren waren viere, im Unterwaldner Land zwey starke Bestungen Rothberg so unten und Sarnen so oben im Land gelegen. Zu Uri wäre ein und zu Schweiz auch ein Schloß. Welche sie theils mit List theils mit gewalt auf folgende Weise erobert.

Auf dem Schloß Rothberg zu Unterwalden war eine Magd, die mit einem von diesen Bundsgenossen einige heimliche Buhlschaft unterhalten, und ihn nächtlicher Weile an einem Seil in das Schloß gezogen. Eben dieses geschah auch an dem abgeredeten Neujahrsabend, und als sich dieser junge Mensch unter

Alberschwendi, den ersten montag.
 Alstetten, den ersten mittwoch a. 1.
 An der Aa, den 2.
 Appenzell, den ersten mittwoch.
 Aarau, dienstag vor Aufahrt.
 Biberach, am Pfingstmittwoch.
 Bischoffzell, montag vor Aufahrt.
 Bremgarten, am Pfingstmittwoch.
 Chur, den 1 a. 1.
 Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.
 Ems, mittwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in Uchtland, den 3.
 Gessle, den 14.
 Gottlieben, den ersten montag.
 Jenag und Rüblis, den 18. a. 1.
 Jlang, den ersten dienstag a. 1.
 Kemten, den 10.
 Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
 Lenzburg, den ersten mittwoch.
 Lindau, den ersten samstag.
 Lucern, 14. Tag vor Aufahrt.
 Mellingen, am Pfingstmittwoch.
 Prellgäu beyml Ioser, den 16 a. 1.
 Rantweil, den 2 und 15.
 Rapperschwell, am Pfingstmitt-
 woch, donstag vor Pfingsten.
 Savia, den 2 montag a. 1.
 Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
 Solothurn, dienstag nach Pfingsten.
 Stauffen und Zürich, den 1.
 St. Gallen, samstag vor Aufahrt.
 Urmein, den 2. Freytag a. 1.
 Wangen, mittwoch nach Pfingsten.
 Weinselden, den 3.
 Weyl, den ersten dienstag.
 Willisau, den 4.
 Winterthur, donstag vor Aufahrt.
 Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.
 Zurzach, am Pfingstdienstag.

Wer bösse Streiche lobt, zeigt
 damit an, das man auch ihn
 nicht viel gutes zu trauen kann,

9 Monat	Alter Brachmonat	U. und u. und	Himmels- Ercheinung und Witterung.	Tag S. m	Neuer Brachmonat
Monta	Pfingstmontag	☾	Deid ☾ in II 1	Dieser 15 42	12 Basilides
Dienst	2 Joh Jacob	☾	steht Δ 2	unber 15 44	13 Ant.
Mittwo	Freitag	☾	auf. ♂ ♀	ständige 15 45	4 Rufinus
Dienst	4 Cyrillus	☾	II 10 Δ ♀	Brach- 15 46	5 Fronlich. ☾
Freitag	5 Bonifacius	☾	II 30 * 2 ♀	monat 15 46	6 Justina
Samst	6 Petrifrid	☾	II 45 * 2	hat 15 47	17 Arnold
23. Wiebergebur, Joh 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	7 Dreifaltigkeit	☾	II 54 ☐ ♀	zimlich 15 47	18 marcellus
Monta	8 Medardus	☾	U. B. ☾ 8, 40 m. B.	viel 15 48	9 Gervasius
Dienst	9 Prinus	☾	0 18 ☾ Erdnähe	feuchte 15 48	10 Eoverius
Mittwo	10 Onophrion	☾	0 50 ☉ in ☾ Längstertag	15 48	21 Albinus
Dienst	11 Barnabas	☾	1 20 ☉ Sommeranfang	15 48	22 10000 R.
Freitag	12 Basilides	☾	1 50 2 neben ☾	2 Tage 15 47	23 Edeltrud
Samst	13 Abigael	☾	2 10 ☐ 2 ♀	mit 15 47	24 Joh Tauf ☾
24. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	14 Rufinus	☾	De ☾ ☾ neben ☾	Regen 15 46	25 Prosper
Monta	15 Virus	☾	geht ☉ 0, 8 m. B.	und 15 45	26 Hage sevr
Dienst	16 Justina	☾	unter. ♀ in ☾	starken 15 44	27 7. Schlaffer
Mittwo	17 Hortensia	☾	9 30 ♀ in ☾	Winde 15 43	28 Leo
Dienst	18 Adolph	☾	9 50 ☾ ☾ ☾	ver. 15 42	29 Pet Paul ☾
Freitag	19 Gervasius	☾	10 4 ☾ ☾ ☾	misch 15 41	30 Paul Ged.
☉ Anbruch des Tag um 1, 2 m. Abscheid um 10, 58 m. Neumonat					
Samst	20 Sylverius	☾	10 30 ☾ ☾ ☾	hernach 15 40	1 Theobald
25. Vom grossen Abenmahl, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 4, 51 m.					
Sonnt	21 Albanus	☾	10 50 ☾ ☉ ☾	aber 15 39	2 Maria H.
Monta	22 10000 Ritter	☾	11 4 ☾ II, 0 m. B.	schöne 15 38	3 Cornelius
Dienst	23 Balthaser	☾	11 40 ☾ ☾ ♀	Sonn 15 37	4 Ulrich
Mittwo	24 Joh. Täuffer	☾	11 50 ☾ Erdferne	mer 15 36	5 Anshelmus
Dienst	25 Eberhard	☾	II. B. ☾ ☾ ☾	tage 15 35	6 Esajas
Freitag	26 Joh Paul	☾	0 10 ☐ ☾ 2	und 15 34	7 Willibald
Samst	27 7 Schlaffer	☾	0 50 * ☾	warm 15 33	8 Killian
26. Vom verlohrnen Schraf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m.					
Sonnt	28 Benjamin	☾	1 50 ☾ Δ ☾	Wetter 15 32	9 Cyrillus
Monta	29 Peter Paul	☾	Deid ☾ ♀	zu hoffen 15 30	10 7. Brüder
Dienst	30 Pauli Ged.	☾	steht ☉ II, 14 m. v. wisi. ☾ S.	15 29	11 Rachel
Das letzte Viertel den 8. ist Unbeständig. Der Neumond den 15. hat Regen. Das erste Viertel den 22. hat Sonnenscheln. Der Vollmond den 30. hat warm Wetter.					

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Faß; hat er aber je zu weilen Regen dann gtebt er reichen Seegen.

Wann das Waßs. reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

unter einem andern Vordand wieder aus der Kammer begeben, so zoge er (nachdeme sie vorhero alles mitteinandern abgeredet) einen von seinen Mitgesellen auch hinauf und dieser wieder einen andern, bis alle 20. in dem Schloß waren; ohne daß jemand hievon etwas wahrgenommen. Diese waren wol bewafnet und überfielen alsobald den Landvogt in seinem Schlafzimmer; nahmen ihn samt seinen Knechten gefangen, und besetzten, mit ihrer Mannschaft das Schloß. Hielten sich aber damit im Lande kein Geschrey wurde, ganz stille bis auf den Mittag, da sie indessen vernehmen wurden wie es mit Einnahm des andern wohlbesetzten Schloßes Garmen abgeläusen. Fertigten auch in der Eile einen Botten an ihre Miverbündete ab, und ließen sie wissen, daß das Schloß Rönzborg bereits in ihrem Gewalt stehe.

Me

Aubonne, den letzten Dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyß.
Biel, den 8.
Bischoffzell, donstag nach Seonlichn.
Bendorf und Kemten, den 29.
Bruntrut, den letzten mittw.
Davos, den 24. a. C.
Seldkirch und Nevis, den 24.
Lichtenfels, montag nach Dreyß.
Merssee und Ravenspurg, den 15.
Münipelgard, samstag nach Dreyß.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag
Olten, montag vor Johanni.
Roggel, den 23.
Rothweil und Saleß, den 24.
Straßburg, den 24.
St. Antöni im Breigau, den ersten
dienstag a. C. Viehna.
Surssee, den 26.
Ulm, den 15.
Weil, dienstag nach Dreyßaltigkeit.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Wo Liebe und Haß bey einem Richter, statt finden, da wird selten was gutes ausgerichtet. Die Liebe treibet ihn an, seinen Freunden gutes zuthun und alles zum Besten zu kehren. Der Haß aber verleitet ihn, mit seinem Feind auf das schärfste zu verfahren, und auch dessen gerechteste Sache als das höchste Unrecht anzusehen, auf beyden Orten aber leydet die Gerechtigkeit Noth, und wird das Recht gebeuget.

7. Monat	Alter	U. u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Wetterung.	Tag u. N.	Neuer Monat
Mitwo	1 Theobaldus	☾ auf.	☾	Unbeständig	15 28 12 Hermon
Donst.	2 Mari. Setaf.	☾ 9 30	☾ in ☾	ständig	15 27 13 Heinrich
Freya	3 Cornellus	☾ 9 54	☾ 2	mit	15 26 14 Bonavent
Samst	4 Ulrich	☾ 10 10	☾ in ☾	Regen	15 24 15 Margareth
27. Vallen im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 40 m.					
Donst	5 Anselmus	☾ 10 20	☾ ☾	und	15 22 16 Ruth
Monta	6 Esajas	☾ 10 40	☾ h ☾	Sonnen-	15 20 17 Alexius
Dienst	7 Joachim	☾ 10 50	☾ 1, 20 m. N.	schein	15 18 18 Symphor
Mitwo	8 Klian	☾ 11 30	☾ Erdnähe	also	15 16 19 Rosina
Donst	9 Cyrillus	☾ 11. B.	☾ neben ☾	frucht-	15 14 20 Arnold
Freya	10 7. Brüder	☾ 0 4	☾ in ☾	bar	15 12 21 Arbogast
Samst	11 Rahel	☾ 0 50	☾ in ☾	Wetter	15 10 22 Maria Mag. †
28. Christus lehrt im Schiff, Lu. 5. Sonnen-Aufgang 4, 25 m. Unter 7, 35 m.					
Donst	12 Joh. Ulrich	☾ 1 30	☾ ☾	zu-	15 8 23 Apollonia
Monta	13 Heinrich	☾ 1 40	☾ h ☾	gleich	15 6 24 Christina
Dienst	14 Bonaventura	☾ 1 50	☾ 9, 30 m. v. ☾ S. unsi.	unsi.	15 4 25 Jacob †
Mitwo	15 Margaretha	☾ 2 00	☾ unter	aber	15 1 26 Anna
Donst	16 Ruth	☾ 2 20	☾ ☾ ☾	möchte	14 59 27 Pantaleon
Freya	17 Alexius	☾ 2 40	☾ neben ☾	es	14 57 28 Nazarius
Samst	18 Hartmann	☾ 2 54	☾ in ☾	ähnlich	14 55 29 Martha
29. Pharisäer Ruhm, Math. 6. Sonnen-Aufgang 4, 33 m. Unter 7, 27 m.					
Donst	19 Rosina	☾ 2 10	☾ h ☾	Hitzig	14 52 30 Jacobea
Monta	20 Arnold	☾ 2 30	☾ h 2	und	14 50 31 German
☾ Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m.					
Dienst	21 Arbogast	☾ 2 50	☾ h	gefähr-	14 48 1 Peter Kett
Mitwo	22 Maria Magd.	☾ 3 10	☾ Erdsferne	lich	14 46 2 Portiunc.
Donst	23 Apollonia	☾ 3 30	☾ h	werden	14 43 3 Steph. Ers.
Freya	24 Christina	☾ 3 50	☾ 4, 0 m. B.	mit	14 40 4 Dominicus
Samst	25 Jacob	☾ 4 10	☾ ☾ ☾	Donner	14 37 5 Oswald
30. Jesus speist 4000. Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 42 m. Unter 7, 18 m.					
Donst	26 Anna	☾ 4 30	☾ ☾	und	14 34 6 Berkt. Ch.
Monta	27 Anna Cathrin	☾ 4 50	☾ ☾ ☾	schwere	14 31 7 Alfra
Dienst	28 Anna Elisabeth	☾ 5 10	☾ ☾ ☾	Ge-	14 28 8 Eriacus
Mitwo	29 Anna Regina	☾ 5 30	☾ ☾ ☾	witter	14 25 9 Romanus
Donst	30 Jacobea	☾ 5 50	☾ ☾ ☾	zu ver-	14 22 10 Laurent †
Freya	31 Sidonia	☾ 6 10	☾ ☾ ☾	muthen	14 20 11 Ignatius
Das letzte Viertel den 7. hat schön Wetter. Der Neumond den 14. hat Sonnenchein. Das erste Viertel den 24. ist Unbeständig. Der Vollmond den 29. hat Sonnenschein.					

Julius , Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann in diesem Monat die Störchen viel klapperen, so gleibts im Winter ehrlich zu schnatteren. Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Wann die Sonne in den Löwen gehet, als den die größte Hitz entsteht.

Nach Jacobi fliegen die Störchen hinweg.

Mit Eroberung des Schlosses Sarnen ließe es nicht minder glücklich ab. Indeme der Landvogt es durch seinen Gewalt dahin gebracht, daß ihm die Landleute alljährlich nach vermögen an Kälber, Schweinen, Lämern, Haasen, Heunern zc. gewisse Neujahrgeschenke bringen mußten. Nun hatten sich 50. Mann dahin verabredet bey dieserem Anlaß, wann sie den Landvogt nach Gewohnheit die Geschenke bringen solten, sich zugleich des Schlosses mit List zu bemächtigen.

Weilen aber niemand gewaffneter in das Schloß eingelassen wurde, so ließen sie heimlicher weise Spieß, Eysen verfertigen, die sie an ihre hölzernen zugespitzte Stecken stecken, und sich im Nothfall damit wehren konnten.

Am

Mitkirch und Benfelden, den 25.
 Frau den ersten mitwoch.
 Augspurg und Biel, den 4.
 Bisanz und Maynz, den 25.
 Cleven, den 15.
 Haslach, montag nach Peter Paul.
 Heydelberg, mont nach Margreth.
 Jlang, den 15. a. C.
 Laugnan, mitw. nach Margreth.
 Mämmingen, den 5.
 Milben, den ersten mitw.
 Münster, den 17.
 Orbone, den 22.
 Rheineck, mitw. nach Jacobi.
 Seckingen und Waldshut, den 25.
 Sempach, den 9.
 Ueberlingen, den 4.
 Untersee, am ersten mitw.
 Divis, dienst nach mari Magd.
 Wallenburg dienst n. mari Magd.
 Welsch-Neuburg, den ersten mitw.
 Wildhaus und Willisau, den 4.
 Worms, den 1.
 Würzburg, den 8.

Die Armuth ist von der Mißgunst befreyet, sie hat nichts zu fürchten, weder Meuchelmörder noch Diebe. Der Krieg und dessen Schrecken, die Abänderungen oder Zerfallungen der Staaten, können die Armuth nicht beunruhigen, Ihre Lust zum Essen begnügt sich bloß in dem, was nur zu ihrer Nahrung dienet

3.	Alter	T Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung	Tagl S.m.	Neuer Augustmonat
Monat	Augustmonat				
Samst	1 Peter Kettenf.	8 30	Δ 4 ♀	Dieser	14 16 Clara
31. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 52 m. Unter 7, 8 m.					
Sonn	2 8 Moses	8 44	Δ 4 ♂	Zeit	14 13 13 Hypolitus
Monta	3 Josias	9 20	□ h 2	frucht-	14 9 14 Eusebius
Dienst	4 Dominicus	10 20	⊖ Erdnähe	bar	14 6 15 Ma Blm. ♀
Mitwo	5 Oswald	10 50	5, 44 m. N. Wetter	14 2 16 Rochus	
Donst	6 Verkl. Christi	11 10	♀ in ⊖	aber	13 58 17 Liberatus
Freya	7 Alfra	1 50	Δ ♀	mit	13 55 18 Agabitus
Samst	8 Cyriacus	A. B.	♂ ♂ ♀	sorg-	13 5 19 Sebaldus
32. Ungerechter Haushalter, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 5, 5 m. Unter 6, 55 m.					
Sonn	9 9 Romanus	0 40	Δ ♂	licher	13 48 20 Bernhard
Monta	10 Laurentz	1 30	* ♀	Witter-	13 46 21 Privatus
Dienst	11 Gottlieb	Der	⊙ in m	ung	13 43 22 Symphor
Mitwo	12 Bleiche	gehet	⊙ 9, 0 m. N.	von	13 40 23 Zachäus
Donst	13 Hypolitus	unter	Δ 4 ♀	Donner	13 38 24 Barthel. ♀
Freya	14 Samuel	6 56	* * *	und	13 35 25 Ludwig
Samst	15 Maria Blm.	7 20	* * *	Regen	13 32 26 Zepherinus
33. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 15 m. Unter 6, 45 m.					
Sonn	16 10 Rochus	7 36	♀ neben ⊖	schön	13 28 27 Gebhard
Monta	17 Liberatus	7 56	♂ 2	Ernd-	13 24 28 Augustinus
Dienst	18 Germanus	8 20	⊖ Erdferne	wette	13 20 29 Joh Enth.
Mitwo	19 Sebaldus	8 44	* * *	mit	13 17 30 Rosa
Donst	20 Bernhard	9 40	10, 0 m. n. ⊙ Schein	13 14 31 Rebecca	
☉ Anbruch des Tag um 3, 27 m. Abscheid um 8, 33 m.					
Freya	21 Privatus	10 30	* h	bald	13 10 1 Berena
Samst	22 Florimund	11 30	Δ 4	aber	13 7 2 Leonthius
34. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 26 m. Unter 6, 34 m.					
Sonn	23 11 Zachäus	U. B.	□ h 2	unbe-	13 5 3 Theodor
Monta	24 Bartholome	0 10	Δ ♀	ständig	13 3 4 Ester
Dienst	25 Ludwig	1 30	□ 2	mit	12 59 5 Victorinus
Mitwo	26 Genesius	2 50	Δ ♂	vielem	12 56 6 Magnus
Donst	27 Gebhard	Der	♂ ⊙ ♀	Regen	12 52 7 Regina
Freya	28 Augustinus	steher	8, 10 m. B.	und	12 48 8 Ma Geb. ♀
Samst	29 Joh Enth.	auf.	♂ ♂	mithin	12 44 9 Cost Kilb
35. Der Stumme Redt, Marc 7. Sonnen-Aufgang 5, 38 m. Unter 6, 22 m.					
Sonn	30 12 J. Heint.	7 10	♀ in m	Wasser	12 40 10 Nicol.
Monta	31 Rebecca	7 40	□ h	genug	12 37 11 Felix.

Das letzte Viertel den 5. hat schön Wetter. Der Neumond den 12. hat Donnerwetter.
Das erste Viertel den 20. hat Sonnenschein. Der Vollmond den 28. ist Unbeständig.

Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zälet, in dem Herbst nicht früh auf steht der schau wie es im Winter gehet.

Am Neujahrstag mußten 30. von ihnen, wohl bewaffnet sich im nächsten Wald an dem Schloß versteckt halten, und auf das verabredete Lösungszeichen wann man ein Horn blasen werde auch also bald dem Schloß zulauffen. Die 20. aber giengen mit ihrem bey sich habenden Neujahrsgeschenken, und hölkernen vörn zugespizten Stecken dem Schloß zu, die Spießeisen verborgen bey sich tragende. Der Ländvogt keines argen versehende gehet mit seinen Leuten in die Kirche und siehet diese Männer mit ihren Geschenken ihme unter der Schloßporten entgegen kommen, die er bewillkommete, und hieß sie die Geschenke vollends in das Schloß bringen, er aber gieng mit seinen Leuten fort.

Die verbündeten aber kammern in das Schloß steckten ihre Spießeisen an die Stecken, gaben den andern im Wald verborgenen mit Blasung des Horns ein Zeichen die alsbald herzuellten und sich insgesamt des Schlosses ohne sondern Gegenstand bemächtigten.

Alsteten und Elschbach, den 1. Alsteten, montag nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Appenzell, den 1. Woch, Frau, den ersten mittwoch. Biberach, diensttag nach Laurenz, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach. Bischoffzell und Sursee, den 28. Bremgarten u. Hauptweil, den 25. Diessenhofen, montagnach Laurenz Einsiedlen, den 31. Seuerthalen, den 18. Glaris, diensttag vor Maria Himmelfahrt, Grabs, montag nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach. Gutweil, den 1. mittwochnach Jacob. Landsbut und Zerbst, den 25. Mels, samstag nach Bartholome. Murten, mittwoch vor Bartholom. Rapperschweil, mittwochnach Barthol. Reichensee und Willisau, den 10. Rheinfelden, donstag nach Barthol. Schaffhausen, den 24. Schwarzenberg an Laurenz. Abend. Solothurn, den ersten diensttag, ein Urnäsch, den ersten montag. Wattweil, den 2. mittwoch. Zofingen, mittwoch nach Barthol. Zurzach, montag nach Bartholom. Zweysimmen, den 4. mittwoch.

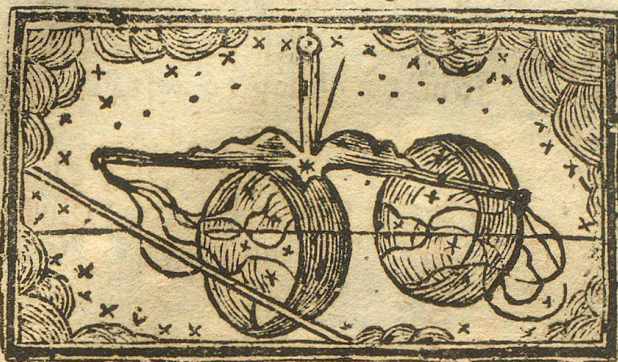
Wer tapfer prahlen kann, der passiert bey unerkannten Leuten und erwirbt sich einiges Ansehen; so bald er aber das Unglück hat, unter verständige Leute zu kommen, wird er zum Gelächter.

Den

9. Monat	Alter Herbstmonat	U. Unt.	Himmels Ersehnung und Witterung.	Tagl. S. m.	Neuer Herbstm.
Dienst	1. Verena	8 30	⊖ Erdnähe	Der 12 34	12 Tobias
Mitwo	2 Absalon	9 12	⊕ neben ⊖	Zelt 12 31	13 Eulogius
Donst	3 Theodorus	9 50	♂ ♀ ♀	gemäß 12 27	14. † Erhöht †
Freya	4 Ester	10 40	☾, 2 m. B.	gut 12 24	15 Nicomedus
Samst	5 Veronica	11 50	☾ Δ ♀	Wetter 12 20	16 Joel
36. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 50 m. Unter 6, 11 m.					
Sonnt	6. 13 Magnus	11. B.	♂ h	mit 12 16	17 Lampertus
Monta	7 Regina	0 30	♀ 2 ♀	Nebel 12 9	18 Rosa
Dienst	8. Maria Geburt	1 40	♂ ♀ ♀	und 12 7	19 Januarius
Mitwo	9 Lidia	2 44	♂ ♀ ♀	Sonnen- 12 4	20 Fronfasten
Donst	10 Ottilia	Der ⊖	Tag u. Nacht gleich	12 1	21. † Mathias †
Freya	11 Felix Regula	geht	☾ 11, 0 m. v. ☾ in ☾	11 57	22 Mauritius
Samst	12 Joh. Ulrich	unter	Herbstanfang schein	11 53	23 Thecla
37. Von 10. Ausföhigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 2 m. Unter 5, 58 m.					
Sonnt	13. 14 Hector	5 49	♂	mitlerweil 11 50	24 Robertus
Monta	14. † Erhöht †	6 20	□ h	Wind 11 47	25 Eleophas
Dienst	15 Mari Elisabeth	7 15	⊖ Erdsferne	von 11 44	26 Justina
Mitwo	16. Montafien	7 50	♀ neben ⊖	Süd- 11 41	27 Cosmus
Donst	17 Lampertus	8 40	* h	Osten 11 38	28 Wences.
Freya	18 Rosa	9 40	Δ h ♂	Unbe- 11 34	29. † Michael †
Samst	19 Januarius	10 50	(37, 30 m. N.	ständig 11 31	30 Hieronimus
☾ Anbruch des Tags um 4, 22 m. Abscheid um 7, 38 m. Weissmonat					
38. Ungerechter Mammon, Matth. 6. Sonnen-Aufgang 6, 13 m. Unter 5, 47 m.					
Sonnt	20. 15 Ezechiel	11 50	☾ □ h 2.	zu 11 28	1 Remigius
Monta	21. Matheus	11. B.	□ 2	wellen 11 25	2 Leodegarius
Dienst	22 Mauritius	1 50	h neben ⊖	Kalte 11 21	3 Anna B.
Mitwo	23 Hercules	2 50	* ♂	Regen 11 18	4 Francis.
Donst	24 Ursina	3 50	♀ in ☾	wonicht 11 14	5 Placidus
Freya	25 Cyprianus	Der ⊖	♂ ♂	gar 11 10	6 Angela
Samst	26 Magdalena	steht	☾ 5, 40 m. N. Schnee	11 6	7 Judith
39. Todten zu Nain, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 25 m. Unter 5, 35 m.					
Sonnt	27. 16 Cosmus	auf.	♀ in ☾	auf 11 3	8 Pelagius
Monta	28 Wenceslaus	6 0	⊖ Erdnähe	den 11 0	9 Dionisius
Dienst	29. Michael	6 30	Δ ♂	Ber- 10 58	10 Gideon
Mitwo	30 Hieronimus	7 10	♂ ♀	gen 10 56	11 Burkhard
Das letzte Viertel den 4. hat schön Wetter. Der Neumond den 11. hat starke Winde. Das erste Viertel den 19. ist Unbeständig. Der Vollmond den 26. hat Nebelwetter.					

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So dieser Monat heiz und trocken ist, schenket er uns unfehlbar einen guten Wein. Ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

So viel Regen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburg auch kommen.

Den Landvogt samt denen im Schloß befindlichen Leuten nahmen sie gefangen, thaten ihnen aber kein Leid, sondern ließen sie ihre besten Sachen mitnehmen, führten sie auf die Gränzen, allwo sie einen Körperlichen Eyd schweren müssen diese Lande ihr Lebtage nimmer mehr zutretten. Die beyden Schloßer aber haben sie abgebrochen und zerstört.

Zu Ury, wurde auf gleichen Tag das noch nicht gar ausgebaute Schloß Zwing Ury unter die Stäbe, und zu Schweiz daß Schloß Laurweg im dem See in den Grund zerbrochen. Weilten sich nun niemand mehr von denen Landvögten zusichten hatte, so traten die drey Länder Ury, Schweiz, und Unterwalden des folgenden Tags zusammen und haben auf 10. Jahr lang einen Bund mit einander geschlossen, einander zu helfen und zuschirmen, nach allen denen Puncten, wie solche zuvor von denen drey ersten Eydgnoßen beschworen worden, und sich also der Tyranny der Landvögten entlediget.

Allmanschwendt, den 19.
Anders in Schams, den 10. a. C.
Appenzell, montag nach Mauriz.
Augsburg und Leipzig den 29.
Biberach, dienst nach Micheli.
Bogen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Viehm.
Constanz, den 9.
Davos, den 19. a. C.
Dorenblere, der 1. diensttag nach
Mathai, die anderen 2. alle 14
Tag hernach.
Et im Bregenzerwald, den 17.
Egg, mitwoch nach Micheli.
Seldkirch und Salez, den 29.
Stankfurt, den 8.
Gais, montag nach alt Mathai.
Gezis, montag vor Mathai.
Glaris, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 28.
Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
Herisan, und Tirau, den 29. a. C.
Jenag, den 18. a. C.
Jlang, den 17. a. C.
Langwies, den 12. a. C.
Mels, donstag nach Micheli.
Pretigen bey dem Closter, den 14.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Savia, montag nach Treug-Br.
Schiers, den 29. a. C.
Schürz, den 22.
Schulz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, dienst nach Math.
Sonthofen, und Wildhaus, den 14.
Sibnen in der Mark, den 26.
Stauffen, den 12. und 28. a. C.
Steinberg, den 22. a. C.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thüsis, den 29. a. C.
Vallendos, den 16. a. C.
Veran, den 21. a. C.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

So

10. Monat	Alter Wohnmonat	Aufst u. Unt	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tag G.m.	Neuer Wohnm.
Donst.	1 Remigius	8 50	☾ □ ♂	Der 10 53	12 Pantalus
Freya	2 Leodegarius	9 30	* ♂ ♀	Zeit 10 50	3 Collmanus
Samst	3 Anna Barbara	10 30	☾ 8, 30 m. v. gemäß	10 47	14 Calixtus
40. Wassersüchtigen Luc. 14 Sonnen-Aufgang 6 3 m. Unter 5, 23 m.					
Sonnt	4 17 Franciscus	11 40	* ♂	gut 10 43	15 Theresia
Monta	5 Valcidus	4 B	♂ in m	Weiter 10 40	16 Gallus †
Dienst	6 Angela	1 5	☾ ☽ ☾	mit 10 30	7 Hortesia
Mitwo	7 Juduh	2 50	☾ ☽ ☾	Nebel 10 33	8 Lucas
Donst	8 Pelagius	3 54	☾ ☽ ☾	und 10 30	9 Ferdinand
Freya	9 Dionisius	4 20	△ ♀	Sonnen- 10 25	20 Wendelin
Samst	10 Hideon	Der	☾ ☽ ☾	schein 10 23	11 Ursula
41. Fürnehmste Gebott, Math. 22 Sonnen-Aufgang 6, 49 m. Unter 5, 11 m.					
Sonnt	11 18 Burkhard	geht	☾ 3, 50 m. B. verz	10 20	22 Cordula
Monta	2 Baldfred	unter	☾ in m	misch 10 17	3 Severus
Dienst	3 Collmanus	5 50	☾ Erdfene	mithin 10 14	4 Salome
Mitwo	4 Calixtus	6 50	♂ ♂ ♀	aber 10 11	25 Crispinus
Donst	15 Theresia	7 40	♀ neben ☾	Schnee 10 8	16 Amandus
Freya	16 Gallus	8 50	☾ △ 2	auf 10 5	27 Jvo
Samst	17 Ca hrein Barbel	9 54	♂ 2 ♂	den 10 1	28 Sim Jud †
42. Gutschlägigen, Math 9 Sonnen-Aufgang 7, 0 m. Unter 5, 0 m.					
Sonnt	18 19 Lucas Ev.	11 0	♂ 2 ♀	Bergen 9 57	29 Narcissus
Monta	19 Ferdinand	11 B	☾ 8, 0 m. B. zu ver	9 53	30 Zenobius
Dienst	20 Wendelin	1 40	☾ 2	muthen 9 50	31 Wolfgang
☼ Anbruch des Tag um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m. Wintermonat					
Mitwo	21 Ursula	1 12	☾ 2	Falten 9 46	1 all Hellig. †
Donst	22 Cordula	2 4	* 2	und 9 43	2 all Seelen †
Freya	23 Severus	2 5	♂ 2 ♂	starcken 9 40	3 Theophilus
Samst	24 Salome	3 30	* ♀ ♀	Wind 9 3	4 Carolus B.
43. Hochzeitliches Kleid, Math. 22 Sonnen-Aufgang 7, 12 m. Unter 4, 48 m.					
Sonnt	25 20 Crispinus	Der	♀ in ☾	wie 9 34	5 Valcidus
Monta	26 Amandus	steht	☾ 3, 4 m. v. auch	9 3	6 Leonhard
Dienst	27 Sabina	auf.	☾	Regen 9 28	7 Florianus
Mitwo	28 Simon Judas	6 13	♂ 2 ☾	zuwahlen 9 23	8 4 Gefrente
Donst	29 Narcissus	7 18	☾ △ ♂	in den 9 22	9 Teodorus
Freya	30 Eufemina	8 20	♂ ♀	Tha 9 19	10 Triphonius
Samst	31 Wolfgang	9 24	♀ in ☾	leren 9 16	11 Martin †

Das letzte Viertel den 3. hat Sonnenschein,
Das erste Viertel den 20. hat kalte Winde,

Der Neumond den 12. hat Schneewetter,
Der Vollmond den 26. ist Unbeständig.

Der Scorpion.



Wann die Schaaf zu Abends sich nicht gern heimtreiben lassen, die Vögel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, und die Wäschweiber viel rätschen, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen falet, so besorget man einen strengen Winter.

So bald Kayser Albrecht vernommen, das die drey Länder, seine Landvögte und Diener zum Land ausgejagt und die Schlösser bereits zerstört hätten, wurde er sehr zornig, und hat beschlossen diese Thaten zu rächen und die drey Länder noch enger als zuvor einzuthun. Kame danahen selbst in hoher Person in die Schweiz, liesse nicht nur gleich anfangs den Fruchtpaß gegen diese Länder sperren, sondern besammlete eine grosse Armee, willens die drey Länder zu bekriegen, und sie wieder unter das alte Joch zu zwingen.

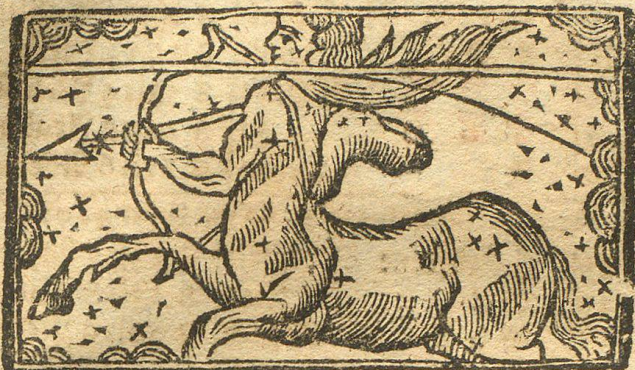
Aber der Höchste leitete es anderst; der Kaiser wurde von seinem Vetter Herzog Johannes diereil er ihm sein väterliches Erbgut vorenthielte, und nicht widergeben wollte, auf der Reise unversehens ermordet und und dieser Kaisersmord zernichtete den gefastten Anschlag. Die Sache bleibt also ersizen bis 2c. 1315. da haben etliche, ehemahlen aus dem Landvertriebene Edelleute und Landvögte den Herzog Leopold von Oesterreich angestiftet daß er die drey Länder bekriegen solle,

Appenzell, mitwoch nach Galli.
 Arau, mitwoch nach Galli.
 Basel, den 28.
 Bern, den ersten diensttag, und diensttag nach Simon Jud.
 Bludenz, den 2. und dann alle 14 Tag bis Wienachten.
 Bonaduz, auf alt Michell.
 Breganz, den 16.
 Einsiedlen, montag nach Galli.
 Franensfeld, montag nach Galli.
 Glarus, den 15. a. C.
 Grüningen, auf Sim Jud.
 Sundweil, montag vor alt Galli.
 Ryburg, mitw. vor Sim Jud.
 Liechtensteig, montag vor Galli.
 Lindau, samstag nach Simon Jud.
 Lucern, den 2.
 Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag, salt er aber auf den sonntag so ist er am diensttag.
 Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 3. Tag hernach.
 Rantweil, am Gallentag
 Rappenschweil, mitw. vor Dionis.
 Schweiz und St. Johann, den 16.
 Seeweis, an alt Galli Viehm.
 Solothurn, diensttag nach Galli.
 Sonthofen, den 15.
 Stein am Rhein, mitw. vor Sim. Jo.
 St. Gallen, samstag nach Galli.
 St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
 Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
 Trogen, montag nach alt Michell.
 Überlingen, mitwoch nach Ursula.
 Unterseen, den 3. mitwoch.
 Urnäsen, diensttag vor alt Galli.
 Winterthur, donstag vor Galli.
 Waltenspurg, den 6. ein Vihm.
 Zizers, 8. Tag nach dem Ragager.
 Zoffingen, mitwoch nach Michell.
 Zug, diensttag vor Simon Jud.

11. Monat	Alter Wintermonat	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S.m.	Neuer Winterm.
44. Königs Sohn krank, Job 4. Sonnen-Aufgang 7, 23 m. Unter 4, 37 m.					
Sonne 1	21 All Heilig.	☉ 10 30	☾ 8, 40 m. N. Dieser	9 13	12 Martin P.
Monta 2	22 Aller Seelen	☾ 11 40	☾ 2 Monat	9 11	13 Vibratha
Dienst 3	Theophilus	☾ 4. B.	☾ 3 scheindt	9 9	14 Friederich
Mitwo 4	Sigmund	☾ 1 38	☾ 3 seinem	9 6	15 Leopold
Donst 5	Malachias	☾ 2 45	☾ 3 Namen	9 3	16 Othmar
Freya 6	Leonhard	☾ 3 54	☾ 3 Erdferne zu ent-	9 1	17 Gloria
Samst 7	Florianus	☾ 4 40	☾ 2 sprechen	8 5	18 Eugenius
45. Königs-Rechnung, Math 18. Sonnen-Aufgang 7, 31 m. Unter 4, 29 m.					
Sonne 8	23 4. Gefrönte	☉ 10 30	☾ 2 neben ☾ und	8 54	19 Elisabeth
Monta 9	Theodorus	☾ 11 40	☾ 2 gehet ☾ 10, 24 m. N. uns	8 51	20 Columban
Dienst 10	Iustus	☾ 4. B.	☾ 2 unter. ☾ 12 ☾ an	8 49	21 Maria Opf.
Mitwo 11	Martinus	☾ 5 40	☾ 2 in ☾ Schnee	8 47	22 Cäcilla
Donst 12	Martin P.	☾ 6 20	☾ 2 neben ☾ und	8 45	23 Clemens
Freya 13	Vibratha	☾ 7 38	☾ 2 Falten	8 43	24 Chriostom
Samst 14	Friedrich	☾ 8 48	☾ 2 Binden	8 41	25 Cathrina
46. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 39 m. Unter 4, 21 m.					
Sonne 15	23 Leopold	☉ 10 0	☾ 2 neben ☾ Feinen	8 39	26 Conrad
Monta 16	Othmar	☾ 11 30	☾ 2 Man-	8 37	27 Jeremias
Dienst 17	Gloria	☾ 11 30	☾ 2) 10, 0 m. N. gel	8 35	28 Gosthenus
Mitwo 18	Eugenius	☾ 1 45	☾ 2 in ☾ zu	8 33	29 Agricola
Donst 19	Elisabeth	☾ 2 50	☾ 2 * 2 ☾ lassen	8 32	30 Andreas
☼ Anbruch des Tag um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. Christmonat					
Freya 20	Elisabeth	☾ 4 0	☾ 2 ☾ 2 verän-	8 30	1 Longinus
Samst 21	Maria Opf.	☾ 5 5	☾ 2 ☾ 2 derlich	8 29	2 Bibiana
47. Oberster Löchterlein, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.					
Sonne 22	24 Amos	☉ 5 50	☾ 2 * ☾ 2 mit	8 28	3 Lucius
Monta 23	Clemens	☾ 6 18	☾ 2 ☾ 2 Erdnähe Nebel	8 27	4 Barbara
Dienst 24	Chriostomus	☾ 7 20	☾ 2 steht ☾ 1, 10 m. N. und	8 26	5 Cordula
Mitwo 25	Cathrina	☾ 8 20	☾ 2 auf. ☾ 2 ☾ 2 Sonnen-	8 25	6 Nicolaus
Donst 26	Conrad	☾ 9 18	☾ 2 ☾ 2 schein	8 23	7 Ambrosius
Freya 27	Jeremias	☾ 10 30	☾ 2 ☾ 2 ☾ 2 doch	8 22	8 M. Empf.
Samst 28	Joh. Georg	☾ 11 40	☾ 2 ☾ 2 ☾ 2 jimmer	8 20	9 Willibald
48. Es werden Zeichen geschehen, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m					
Sonne 29	25 Agricola	☉ 9 18	☾ 2 ☾ 2 ☾ 2 Schnee	8 19	10 Waltherus
Monta 30	Andreas	☾ 10 30	☾ 2 ☾ 2 ☾ 2 genug	8 18	11 Damascius
Das letzte Viertel den 1. hat kalte Winde. Der Neumond den 9. hat Schneewetter. Das erste Viertel den 17. ist Unbeständig. Der Vollmond den 24. hat Sonnenschein.					

November. Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle so gende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch ein sehr nassen Sommer zu besorgen.

solle, und auch wirklich gethan; indeme er mit einer Armee von 20,000 Mann, darunter sehr viele vornehme Herren und Edelleute waren, auf besagte drey Länder anzog. Das Hauptlager hatte er zu Zug so damahlen noch unter seine Bottmäßigkeit gehörete. Graf Otto von Strassburg sollte mit 6000 Mann einen Einfall in das Unterwaldenerland thun, er aber wolte mit der Hauptarmee auf Schweiz zu ziehen und also die Landleute von allen Seiten her ängstigen.

So bald die drey Länder Uri, Schweiz und Unterwalden (denn die übrigen Ort waren noch nicht im Bund) dieses vernommen, liessen sie durch ihre Abgesandte den Herzog demüthig bitten, daß er ihre Antwort auf des Adelsklag auch anhören möchte, und versprachen allen schuldigen Gehorsam und Abtrag alles Schadens; aber es war alles umsonst. Deswegen die Eydgnoßen sich dapffer zur Gegenwehre rüsteten, in allem aber nicht mehr als 1300 Mann aufbrachten, und die Pässe verlegt, auch göttliche Gnadenhilff ernstlich erslehet haben.

Künftig Jahr G. G. die fernere Fortsetzung.

Appenzell, mitwoch nach Martini.
 Aarau, den 2 mitwoch.
 Arbon und Freyburg, den 11.
 Bern, diensttag vor Andreas.
 Bernegg, diensttag nach Martini.
 Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
 Cleven, den 30.
 Constanz und Mellingen, den 26.
 Einsiedlen, den 10.
 Diessenhofen, mont nach Othmar.
 Glarus, den 10 und 29, a. C.
 Herisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist 8 Tag hernach.
 Horgen, donst nach Martini.
 Jlang, den ersten diensttag.
 Küblis, den 1 freytag ein Viehm.
 Langenargen, den 6.
 Langwies, dienst. nach allgell. a. C.
 Merspurg, mitwoch vor Martin.
 Peterlingen, den ersten donstag.
 Rheineck, mitwoch nach Martini.
 Rankweil, sonntag nach Sim. Iuo.
 Richtenschwil, dienst nach martin.
 Roschach, donstag nach aller gell.
 Sargans, donstag vor Martin, und donstag vor Cathrina.
 Schaffhausen und Zoffingen, den 16.
 Schiers, den 11 ein Viehmarkt.
 Seerwiz, an alt Andreas, Viehm.
 St. Johann, den 26.
 Unterseen, den 1 und letzten mitw.
 Uri, donstag nach Martini.
 Teuffen, montag auf alt Martini, oder am Tag.
 Weil, diensttag nach Othmar.
 Wildaus, diensttag vor Martini.
 Winterthur, donstag vor Martini.

Wer seine Handlung redlich treibt,
 Und stät ein Feind des Wuchers
 bleibt,
 Der wird gewiß den Segen spüren
 Und seine Handlung wird floriren.

12. Monat	Alter Christmonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. m	Neuer Christm.
Dienst	1 Longinus	II 0	8, 32 m. N. Wind	8 17	12 Tabitha
Mitwo	2 Bibiana	A. B	* ♂ und	8 16	13 Lucia
Donst	3 Lucius	I 0	+ + + Schnee	8 15	14 Nicasius
Freya	4 Barbara	2 8	+ + + zu	8 14	15 Abraham
Samst	5 Cordula	3 20	* ♀ weilen	8 14	16 Adelheit
49. Johannes im Gefängnis Math. II. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.					
Donnt	6 Nicolaus	4 30	⊖ Erdferne begleit-	8 13	17 Lazarus
Monta	7 Ambrosius	5 40	* ♀ tetes	8 13	18 Bunibald
Dienst	8 Maria Empf.	De: C	* ♀ Wetter	8 12	19 Nemefius
Mitwo	9 Willibald	gehet	● 5, 30 m. n. ☉ S. unsi.	8 12	20 Achillus
Donst	10 Waltherus	unter.	☉ in 2 Kürzertag	8 12	21 Thomas +
Freya	11 Damasius	7 30	Wintereanfang	8 12	22 Florimund
Samst	12 Tabitha	8 50	+ + + ♀ neben ⊖	8 12	23 Dagobert
50. Joh zeiget von Christo, Joh. I. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Donnt	13 Jost, Lucia	9 30	♀ neben ⊖ Sonnen-	8 13	24 Adam Eva
Monta	14 Nicasius	10 5	♀ in 2 schein	8 13	25 Christtag
Dienst	15 Abraham	11 40	* 2 jedoch	8 14	26 Stephan +
Mitwo	16 Fronfasten	U. B	* ♀ mit-	8 14	27 Joh. Ev. +
Donst	17 Lazarus	I 0) 9, 2 m. B. hin-	8 15	28 Kindleint +
Freya	18 Bunibald	2 10	Δ 2 ♀ aber	8 16	29 Jonathan
Samst	19 Nemefius	3 10	⊖ Unbe-	8 17	30 David
51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. unter 4, 9 m.					
Donnt	20 Achillus	4 15	⊖ Erdnähe ständig	8 18	31 Sylvester
☉ Anbruch des Tags um 5, 55 m. Abscheid um 6, 5 m. Jenner 1787.					
Monta	21 Thomas	5 20	Δ ♂ ♀ mit	8 19	1 Neujahr +
Dienst	22 Ulyses	6 30	□ 2 ♀ Nebel	8 20	2 Abel
Mitwo	23 Dagobert	De: C	(* ♀ sichtbare	8 21	3 Genovea
Donst	24 Adam Eva	steht	● 0, 36 m. B. ⊖ Sin-	8 22	4 Titus
Freya	25 Christtag	auf.	☉ sterniß	8 24	5 Thelesph.
Samst	26 Stephanus	7 10	♀ neben ⊖ und	8 25	6 3 König
52. Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 46 m. Unter 4, 14 m.					
Donnt	27 Joh. Ev. ng.	8 20	Δ ♀ ♂ Wind	8 27	7 Lucianus
Monta	28 Kindleintag	9 30	□ ♂ ♀ ver-	8 28	8 Erdhard
Dienst	29 Jonathan	0 30	+ + + mischtes	8 29	9 Julian
Mitwo	30 David	11 40	+ + + Ta-	8 30	10 Samson
Donst	31 Sylvester	A. B.	♀ in 2 ge	8 32	11 Gerson

Das letzte Viertel den 1. hat starke Winde.
Das erste Viertel den 17. hat Sonnenschein

Der Neumond den 9. hat schön Wetter.
Der Vollmond den 24. ist Unbeständig.

December... Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zins-Rechnung zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein Jahr.	für ein Monat.	für ein Woche.
Gulden.	fl. kr.	fl. kr. hl.	kr. hl.
1000	50 --	4 10 --	57 6
900	45 --	3 45 --	51 7
800	40 --	3 20 --	46 1
700	35 --	2 55 --	40 3
600	30 --	2 30 --	34 5
500	25 --	2 5 --	28 7
400	20 --	1 40 --	23 1
300	15 --	1 15 --	17 2
200	10 --	= 50 --	11 4
100	5 --	= 25 --	5 6
90	4 30	= 22 4	5 2
80	4 --	= 20 --	4 5
70	3 30	= 17 4	4 --
60	3 --	= 15 --	3 4
50	2 30	= 12 4	2 7
40	2 --	= 10 --	2 2
30	1 30	= 7 4	1 6
20	1 --	= 5 --	1 1
10	= 30	= 2 4	= 5
9	= 27	= 2 2	= 4
8	= 24	= 2 --	= 4
7	= 21	= 1 6	= 3
6	= 18	= 1 4	= 3
5	= 15	= 1 2	= 2

NB! Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß hinweg gelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Altpfaffen, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mittwoch nach Nicolaus.
Arau, mittwoch vor Thomas.
Blie, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Geldkirch, montag vor Thomas.
Grauensfeld, montagnach Nicolaus.
Greysburg im Breisgau, den 21.
Gais, diensttag nach Lucia a. C.
Hauptweil, montag nach Andreas.
Jlang, den ersten diensttag und den 21. a. C.

Kayserstuhl, den 6 und 21.
Küblis, den freytag ein Viehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Mäthausen, und Gursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschwil, mittwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten diensttag.
Schlers, den 21. a. C.
Strassburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder am Tag.
Ueberlingen und Waldbut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, diensttag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweysimmen, den 2. donstag.

Anzeig einer Mondsfinsterniß vor den alten Calendar.

Da in den letzten 11 Tagen im Christmonat, eine sichtbare Mondsfinsterniß vorfällt; welche in dem neuen Calendar 1787 vorkommt, als wird selbige hier angemerkt; solche nimmt ihren Anfang den 23 Christmonat Abends um 10 Uhr 30m. das Mittel um 12 Uhr 20 m. und das Ende um 2 Uhr 14 m. der Mond bleibt 1 Stund 15 m. völig dunkel.